



## Herbol-Polarit Power

### Hochwertige, streiflichtunempfindliche Wandfarbe mit integrierter Grundierwirkung

#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Polarit Power stellt eine neue Generation von wässrigen Innenfarben dar. Durch den Einsatz von neuen Bindemitteln (EBS\*-System) wird in vielen Fällen auch ohne spezielle Grundierung eine optimale Haftfestigkeit auf Putzen, GK-Platten und anderen mineralischen Untergründen erzielt. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, sehr gute Deckkraft und lange Offenzeit. Die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und die geringe Spritzneigung ermöglichen auch auf großen Flächen mit Streiflicht ein ansatzfreies Arbeiten. Für Neu- und Renovierungsanstriche in Innenräumen auf Zementputz, Beton, Gips, Kunststoffputze und auf tragfähigen Altanstrichen wie Dispersionen oder Mattfarben.

(\* EBS = Emulgiertes Bindemittel-System)




#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
<b>Farbtöne</b>	weiß und in Tausenden von Farbtönen
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 l; Herbol-ColorService 5 l und 12,5 l
<b>Abtönen</b>	mit Herbol-Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk auf Anfrage (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Hinweis: Nassabrieb und Deckkraft können farntonabhängig abweichen.
<b>Glanzgrad</b>	tuchmatt
<b>Dichte</b>	ca. 1,47 kg/l
<b>Eigenschaften nach DIN EN 13300</b>	Nassabrieb-Klasse 2, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 8 m <sup>2</sup> /l bzw. 120 ml/m <sup>2</sup> , tuchmatt, Korngröße fein
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Polystyrolacrylatharz, Titandioxid, Kreide, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 29 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 02
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
<b>Wichtige Hinweise</b>	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)	
<b>Airless-Spritzen</b>	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 595
	Düsen/Düsengrößen	ab -x19er
	Spritzdruck Material	140 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)</b>	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden	
<b>Verbrauch</b>	ca. 120-150 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung	
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
<b>Lagerung</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

#### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipsputze (P IV u. P V)</b>	Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten</b>	Tragfähige, feste, normale saugende Putze und Gipskartonplatten ohne Vorbehandlung beschichten. Stark saugende Gipskartonplatten mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

<b>Beton</b>	Tragfähige, feste, normal saugende Betonflächen ohne Vorbehandlung beschichten. Stark saugende Betonflächen mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
<b>Kalksandstein</b>	Tragfähige, feste, normale saugende Putze und Kalksandstein ohne Vorbehandlung beschichten. Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Sandende, stark saugende oder poröse Kalksandsteine mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)</b>	Oberflächen anrauen und entfetten.
<b>Alte Leimfarbenbeschichtungen</b>	Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Multi-Grund WP*. Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:2 bis 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Untergründe</b>	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Polarit Power*, max. 20 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
--	--

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Untergründe</b>	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Polarit Power*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
--	--

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

#### Herbol-Polarit Power

Innenwandbeschichtungen/Funktions-Farben  
FBH 9729

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Deco GmbH  
Markencenter Herbol  
Vitalisstraße 198–226  
D-50827 Köln  
Tel. +49 221 5881-321  
Fax +49 221 5881-251  
info@herbol.de  
www.herbol.de